

## Wülfrath ist gleich doppelt Teil der Marke „Bergische Museen“

Von Thomas Reuter

Für das Themenjahr "Ganz viel Arbeit" kooperieren elf Museen aus dem Bergischen Land. Eine neue Broschüre ist nicht nur Hinweisgeber für das Programm, sondern auch ein Führer durch die beteiligten Einrichtungen.



Elf Museen aus dem Bergischen Land machen für ein Themenjahr gemeinsame Sache. Foto: TME

So ein Themenjahr braucht ganz viel Koordination, erfordert gemeinsames Vorgehen und macht ganz viel Arbeit. „Ganz viel Arbeit“ ist auch der Titel des Themenjahrs, das elf der 30 Museen im Bergischen Land zusammenführt. Seit rund drei Monaten läuft das Jahr inzwischen. Erste Projekte sind gelaufen. Erste Ausstellungen sind gestartet. Zeit, eine Bilanz zu ziehen. Und das tat der Arbeitskreis Bergische Museen im Wulfrather Zeittunnel.

Der Zeittunnel ist ein Profiteur dieser stadtubergreifenden Kooperation. Im Juli wurde dort – TME berichtete – die Ausstellung „Total verkalkt!“ eröffnet. Andrea Gellert, Leiterin des Zeittunnels, stellte nun fest, „dass wir mehr auswärtige Besucher haben, die gezielt auch zu dieser Sonderausstellung kommen“. Eine positive Resonanz, die Andreas Walbrecht (Werkzeugmuseum Remscheid) ebenso beobachtet. Grundsätzlich habe er den Eindruck, dass das Themenjahr wirke und schon jetzt das Potenzial aufzeige, dass der Zusammenschluss der Museen im Bergischen Land habe: „Die Besucher in Remscheid realisieren über das Themenjahr, dass es im Umkreis viele andere lohnenswerte Museen gibt, die man vorher vielleicht gar nicht kannte.“ Es trete eine Art „Fahrt doch auch mal dahin“-Effekt ein.

Über dieses Gemeinschaftsprojekt, das noch weit ins Jahr 2020 reicht, könnten Mittel für Werbung aquiriert werden, die ein kleines Haus alleine nicht erhalten würde, so Meike Utke, frühere Kulturreferentin in Wülfrath und heute Geschäftsführerin Landesprogramm Regionale Kulturpolitik. Sie hatte das Vorhaben von Beginn an unterstützt. Dr. Katrin Hieke, die Koordinatorin des Themenjahres, befand: „Die Museen zeigen zu einem gemeinsamen Thema ganz eigene Facetten. Das macht das Themenjahr so spannend. In dieser Kooperation werden die Museen wesentlich sichtbarer. Die Bergischen Museen werden zu einer Marke.“

Neben dem Zeittunnel macht in Wülfrath auch das Niederbergische Museum mit. Die Ausstellung mit zahlreichen Begleitveranstaltungen „Alles Zinn!“ wird am 27. September an der Bergstraße eröffnet. Das Zinnhandwerk wird dokumentiert, in der historischen Zinnwerkstatt wird zum ersten Mal seit 20 Jahren wieder gearbeitet. Aktives Zinngieen für Kinder ist laut Geschäftsführerin Karin

Fritsche unter anderem vorgesehen. Auf den Aufruf an die Wülfrather, für die Ausstellung Leihgaben aus Zinn bereitzustellen (TME berichtete), haben sich viele gemeldet. „Wir müssen dem bald einen Riegel verschieben“, freut sich Christa Hoffmann über den Zuspruch. Unter dem Motto „Bürgerzinn“ werden die Leihgaben und deren Geschichten präsentiert.

Eine Errungenschaft dieser Museen-Kooperation ist auch eine aufwändige und informative Broschüre, die jetzt frisch erschienen ist. Sie weist nicht nur den Weg durch die Ausstellungen und dazu gehörenden Sonderterminen. Sie ist vielmehr auch ein praktischer Museumsführer für die beteiligten elf Einrichtungen und hat daher was Dauerhaftes.